

Universität Leipzig  
Sportwissenschaftliche Fakultät

## **Eignungsfeststellungsordnung für die Bachelorstudiengänge Sportwissenschaft und Sportmanagement und für den polyvalenten Bachelorstudiengang mit dem berufsfeld- spezifischen Profil Lehramt an Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie Höheres Lehramt an Gymnasien mit dem Kernfach Sport**

Vom 31. Mai 2006

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG ) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. Nr. 1/2006 S. 7), hat die Universität Leipzig am 11. April 2006 folgende Eignungsfeststellungsordnung für die Bachelorstudiengänge Sportwissenschaft und Sportmanagement sowie für den polyvalenten Bachelorstudiengang mit dem berufsfeldspezifischen Profil Lehramt an Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie Höheres Lehramt an Gymnasien mit dem Kernfach Sport erlassen:

Maskuline Personenbezeichnungen gelten in dieser Ordnung ebenso für Personen weiblichen Geschlechts.

### **Inhalt:**

- § 1 Zweck der Eignungsfeststellungsprüfung
- § 2 Zulassung zur Eignungsfeststellungsprüfung
- § 3 Gegenstand der Eignungsfeststellungsprüfung
- § 4 Feststellung der sportpraktischen Eignung
- § 5 Termine und Wiederholungsmöglichkeit
- § 6 Ersatznachweise
- § 7 Gültigkeitsdauer von Ersatznachweisen

- § 8 Ausnahmeregelungen
- § 9 Studienort- und Studiengangwechsler
- § 10 Gültigkeitsdauer und Geltungsbereich
- § 11 Anerkennung von Nachweisen anderer Einrichtungen
- § 12 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anhang:

Leistungsanforderungen in den Sportarten  
zur Feststellung der sportpraktischen Eignung

## **§ 1**

### **Zweck der Eignungsfeststellungsprüfung**

- (1) Für das Studium in den Bachelorstudiengängen Sportwissenschaft und Sportmanagement sowie im polyvalenten Bachelorstudiengang mit dem berufsfeldspezifischen Profil Lehramt an Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie Höheres Lehramt an Gymnasien mit dem Kernfach Sport an der Universität Leipzig ist in Übereinstimmung mit § 2 der jeweiligen Studienordnung der Nachweis der sportpraktischen Eignungsfeststellung eine Zulassungsvoraussetzung; diese muss Aufnahme des Studiums erbracht werden. Eine bedingte Einschreibung ist nicht möglich.
- (2) Der Nachweis kann in Eignungsfeststellungsverfahren gemäß den "Richtlinien zur Feststellung der besonderen Eignung für die Diplomstudiengänge Sportwissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland" sowie nach der "Rahmenordnung für die Diplomprüfung im Studiengang Sportwissenschaft an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen" vom 12. Juni 1992 erworben werden.

## **§ 2**

### **Zulassung zur Eignungsfeststellungsprüfung**

- (1) Zur Eignungsfeststellungsprüfung kann zugelassen werden, wer
  - 1. die Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife, einschlägige fachgebundene Hochschulreife oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes

Zeugnis) besitzt oder eine Bestätigung der Schule über die Zugehörigkeit zur Abiturstufe vorlegt

2. durch ärztliches Attest die Sporttauglichkeit sowie die Unbedenklichkeit bezüglich der Teilnahme an der Eignungsfeststellungsprüfung nachweist.

- (2) Der schriftliche Antrag auf Zulassung zur Eignungsfeststellungsprüfung erfolgt formgebunden beim Prüfungsamt der Sportwissenschaftlichen Fakultät. Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss der Sportwissenschaftlichen Fakultät nach Prüfung der eingereichten Unterlagen.

### **§ 3**

#### **Gegenstand der Eignungsfeststellungsprüfung**

- (1) Gegenstand der Eignungsfeststellungsprüfung ist die sportpraktische Leistungsfähigkeit in den Sportarten Leichtathletik, Gerätturnen, Sportswimmen sowie einem Mannschafts- und einem Rückschlagspiel.
- (2) In den Mannschafts- und Rückschlagspielen bestehen jeweils Wahlmöglichkeiten.
- (3) Die Leistungsanforderungen sind im Anhang ausgewiesen. Der Anhang ist Bestandteil dieser Ordnung.

### **§ 4**

#### **Feststellung der sportpraktischen Eignung**

- (1) Die im Anhang aufgeführten Anforderungen sind in ihrer Gesamtheit zu erfüllende Mindestleistungen. Als Sonderfall ist die Anrechnung von Spitzenleistungen in einzelnen Sportarten bzw. Disziplinen für andere nicht erfüllte Teilleistungen möglich. Sie liegt im Ermessen des Prüfungsausschusses.
- (2) Jede Leistung wird von zwei Prüfern bewertet, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden.
- (3) Über die Ergebnisse wird ein Protokoll geführt, aus der der Ort, der Tag, die Dauer, die Namen der Teilnehmer, das Ergebnis und die Bewertung durch die Prüfer ersichtlich sind, das von den Prüfern zu unterzeichnen ist und im Prüfungsamt verbleibt.

- (4) Über das Ergebnis der Eignungsfeststellungsprüfung erhalten die Bewerber innerhalb von zwei Wochen einen schriftlichen Bescheid. Bei festgestellter Eignung wird ein entsprechender Nachweis ausgestellt. Ablehnende Bescheide werden begründet und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehen.
- (5) Der Eignungsfeststellungsbescheid gilt gleichermaßen für die Bachelorstudiengänge Sportwissenschaft und Sportmanagement sowie für den polyvalenten Bachelorstudiengang mit dem berufsfeldspezifischen Profil Lehramt an Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie Höheres Lehramt an Gymnasien mit dem Kernfach Sport.

## **§ 5**

### **Termine und Wiederholungsmöglichkeit**

- (1) Termine und Durchführungsorte werden von der Sportwissenschaftlichen Fakultät unter Berücksichtigung der Bewerbungszeiträume festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben.
- (2) Werden zum Haupttermin bis zu maximal zwei Teilleistungen nicht erfüllt, erfolgt eine Zulassung zur Wiederholung zu einem Nachtermin. Werden zum Haupttermin mehr als zwei Teilleistungen nicht erfüllt, ist die Teilnahme am Nachtermin ausgeschlossen.
- (3) Wer nach Erhalt des Zulassungsbescheides wegen Erkrankung oder Verletzung den Haupttermin nicht wahrnehmen kann, wird bei Vorlage eines ärztlichen Attestes zum Nachtermin zugelassen. Das Gleiche gilt bei Verletzungen während der Eignungsfeststellungsprüfung. Aus triftigen Gründen kann auch eine Erstzulassung zum Nachtermin erfolgen, sofern die Anmeldefrist eingehalten und ein diesbezüglicher Antrag gestellt wurde.
- (4) Nicht bestandene Eignungsfeststellungsprüfungen können wiederholt werden, jedoch nur in ihrer Gesamtheit und frühestens im darauf folgenden Jahr.
- (5) Bei Fernbleiben nach ausgesprochener Zulassung ohne ausreichende Begründung gilt die Eignungsfeststellungsprüfung als nicht bestanden.

**§ 6**

**Ersatznachweise**

- (1) Der Leistungskurs Sport im Abiturzeugnis kann auf Antrag der Eignungsfeststellungsprüfung gleichgestellt werden, wenn in der Abiturprüfung mindestens acht Punkte einfacher Wertung erreicht und in den vier Halbjahren vor dem Abitur insgesamt 32 Punkte erzielt worden sind.
- (2) Bei Nachweis der Zugehörigkeit zum Kaderkreis eines Sportfachverbandes und/oder Vorlage einer Trainerlizenz eines Sportfachverbandes ist die Freistellung von der betreffenden Sportart möglich, soweit diese Gegenstand der Eignungsfeststellungsprüfung ist.
- (3) Ersatznachweise können nur in Verbindung mit dem Antrag auf Zulassung zur Eignungsfeststellungsprüfung im allgemeinen Zulassungsverfahren geltend gemacht werden. Sie sind dem Zulassungsantrag in beglaubigter bzw. autorisierter Form beizufügen. Es wird ein Bescheid über Anerkennung oder Nichtanerkennung ausgestellt.

**§ 7**

**Gültigkeitsdauer von Ersatznachweisen**

Zeugnisse und Bescheinigungen werden nur anerkannt, wenn sie innerhalb eines Jahres vor Anmeldeschluss zur Eignungsfeststellungsprüfung ausgestellt worden sind. Der Anerkennungszeitraum wird bei Wehr- und Ersatzdienstleistenden sowie bei denjenigen, die eine solche Dienstpflicht oder eine andere entsprechende Dienstleistung auf Zeit bis zur Dauer von zwei Jahren übernommen haben, höchstens um den Zeitraum der entsprechenden Dienstpflicht oder Dienstleistung verlängert.

**§ 8**

**Ausnahmeregelungen**

- (1) Macht ein Bewerber durch ärztliches Gutachten glaubhaft, dass er wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung nicht in der Lage ist, die sportpraktische Eignungsfeststellungsprüfung ganz oder teilweise nachzuweisen und eine vom Prüfungsausschuss festzulegende gleichwertige Prüfungsleistung nicht erbracht werden kann, erfolgt ein Prüfungsgespräch, in dem neben studiengangbezo-

genem Allgemeinwissen auch Motivation und Eignung im Zusammenhang mit der nach dem Studium angestrebten Tätigkeit bewertet werden.

- (2) Liegen Gründe dafür vor, dass keiner der Feststellungstermine wahrgenommen werden konnte, und wird glaubhaft nachgewiesen, dass diese nicht durch den Bewerber selbst zu vertreten sind, kann auf schriftlichen Antrag im Ausnahmefall ein vorläufiger Nachweis ausgestellt werden, der bei der Studienbewerbung an der Universität Leipzig anerkannt wird. Der endgültige Nachweis ist spätestens zum nächsten Termin der Eignungsfeststellungsprüfung zu erbringen.

## **§ 9**

### **Studienort- und Studiengangwechsler**

Studienort- und Studiengangwechsler, die keinen Nachweis über die sportpraktische Eignung für den Bachelorstudiengang Sportwissenschaft bzw. Sportmanagement oder im Kernfach Sport des polyvalenten Bachelorstudienganges mit dem berufsfeldspezifischen Profil Lehramt an Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie Höheres Lehramt an Gymnasien vorlegen bzw. keine Ersatznachweise nach § 6 geltend machen können, werden von der Nachweispflicht befreit, wenn sie das Fach Sportwissenschaft bzw. Sport im Grundstudium eines anderen Studienganges erfolgreich abgeschlossen haben.

## **§ 10**

### **Gültigkeitsdauer und Geltungsbereich**

Der Nachweis der studiengangbezogenen Eignung verliert mit Ablauf von drei Jahren nach dem Ausstellungsdatum seine Gültigkeit. Die Gültigkeitsdauer wird bei Wehr- und Ersatzdienstleistenden sowie bei denjenigen, die eine solche Dienstpflicht oder eine entsprechende Dienstleistung auf Zeit bis zur Dauer von zwei Jahren übernommen haben, höchstens um den Zeitraum der entsprechenden Dienstpflicht oder Dienstleistung verlängert.

## **§ 11**

### **Anerkennung von Nachweisen anderer Einrichtungen**

Die Universität Leipzig erkennt die von Universitäten und gleichgestellten Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland zur Bewerbung für den

Diplomstudiengang, einen Lehramtsstudiengang oder den Bachelorstudiengang Sportwissenschaft (bzw. Sportmanagement) ausgestellten Nachweise im Rahmen Ihrer Gültigkeit an, wenn durch den Prüfungsausschuss Gleichwertigkeit festgestellt wird.

## **§ 12**

### **In-Kraft-Treten und Veröffentlichung**

Die Ordnung wurde am 24. Januar 2006 vom Fakultätsrat der Sportwissenschaftlichen Fakultät und am 11. April 2006 vom Akademischen Senat der Universität Leipzig bestätigt.

Sie gilt für alle, die sich ab dem In-Kraft-Treten dieser Ordnung einer Eignungsfeststellungsprüfung für die Bachelorstudiengänge Sportwissenschaft und Sportmanagement sowie für den polyvalenten Bachelorstudiengang mit dem berufsfeldspezifischen Profil Lehramt an Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie Höheres Lehramt an Gymnasien mit dem Kernfach Sport unterziehen.

Diese Ordnung tritt am 12. April 2006 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 31. Mai 2006

Professor Dr. Häuser  
Rektor

## Anhang

### Leistungsanforderungen in den Sportarten zur Feststellung der sportpraktischen Eignung

Leichtathletik	<u>Männer</u>	<u>Frauen</u>
3000-m-Lauf	13:00 min	
2400-m-Lauf		12:00 min
100-m-Lauf	13,4 s	16,0 s
Weitsprung	4,75 m	3,50 m
Kugelstoß	(6,25 kg) 7,60 m	(4,0 kg) 6,50 m

#### Gerätturnen

##### Männer

Sprung	Sprunghocke über den Kasten längsgestellt, Höhe 1,20 m (5 Kastenteile)
Boden	Rolle vorwärts, Strecksprung mit ½ Drehung, Rolle rückwärts, Schwingen in den Handstand-Abrollen, Handstütz-Überschlag seitwärts
Reck (schulterhoch) oder	Hüft-Aufschwung, Hüft-Umschwung, Felgunterschwingung (dieser kann auch nach Niedersprung aus dem Stand geturnt werden)
Stützbarren	Sprung in den Stütz, Vorschwing mit Seitgrätschen, Rückschwung mit Seitgrätschen, Vorschwing, Rückschwung in den Oberarmstand, Abrollen, Fechterflanke

##### Frauen

Sprung	Sprunghocke über das Sprungpferd seitgestellt, Höhe 1,20 m, Mindestbrettastand 1,10 m (gemessen ab Pferdmitte)
Boden	Rolle vorwärts, Strecksprung mit 1/2 Drehung, Rolle rückwärts, Schwingen in den Handstand-Abrollen, Handstütz-Überschlag seitwärts
Reck (schulterhoch) oder	Hüft-Aufschwung, Hüft-Umschwung, Felgunterschwingung (dieser kann auch nach Niedersprung aus dem Stand geturnt werden)
Stufenbarren	Kontern im Hang (zwei- bis dreimal), Vorhocken, Aufstellen eines Beines, Hüft-Aufschwung zum oberen Holm, Senken rückwärts in den Liegehang mit quergegrätschten Beinen, Dreh-Spreizen mit ½ Drehung in den Innensitz, Felgunterschwingung oder Dreh-Spreizen mit ½



Drehung in den Hockhangstand, Aufrichten in den Stand, Hockwende

Die Übungen müssen deutlich erkennbar ausgeführt werden. Am Boden, Reck, Barren und Stufenbarren gelten die Anforderungen als Übungsverbindung.

### **Sportschwimmen**

- 20 m Streckentauchen mit Startsprung
- 50 m Schwimmen ohne Unterbrechung, davon 25 m Wechselzugschwimmen (Kraul oder Rückenkraul) und 25 m Gleichzugschwimmen (Brust- oder Schmetterlingsschwimmen)
- 100 m Zeitschwimmen in beliebiger Ausführung (mit Startsprung)  
Männer 2:00 min Frauen 2:07 min

### **Mannschaftsspiele (Wahlmöglichkeit)**

#### **Handball**

- Ballannahme und Zuspiel im Stand und in der Bewegung Bewertung der Zuspieltechniken Schlagwurf und Druckwurf sowie der beidhändigen Ballannahme im Stand und in der Bewegung
- Handballweitwurf mit Präzisionsanforderung, Männer aus 25 m, Frauen aus 18 m Entfernung Schlagwurf mit Stemmschritt direkt in ein Handballtor Wertung: vier Würfe, davon mindestens ein Treffer
- Slalomdribbling:  
Es ist eine markierte Dribblingstrecke dreimal mit regelgerechter und taktisch richtiger Ballführung zu durchlaufen. (Probeversuch mit anschließenden zwei Wertungsdurchgängen) Der Versuch mit der besten Zeit geht in die Wertung. Männer 27,5 s Frauen 29,0 s

#### **Fußball**

- Jonglieren mit dem Vollspann  
Bei maximal drei Versuchen muss insgesamt mindestens 25-mal mit dem Vollspann jongliert werden.  
Bewertet wird die Qualität des Ballgefühls.
- Flanke des ruhenden Balles in ein Zielquadrat  
Der Ball muss als Flugball mit dem Innenspann in ein 25 m entferntes Ziel gespielt werden.  
Bewertet werden Qualität des Innenspannstoßes und des Ballgefühls.
- Komplexübung Dribbling - Doppelpass - Torschuss  
Nach Dribbling ist durch eine Slalomstrecke ein Doppelpass an eine Schwedenbank zu spielen und der Ball mit beliebigem Spannstoß scharf in das Tor zu schießen.

Bewertung der Kombinationsmotorik und der technisch-taktischen Handlungen (Dribbling, Doppelpass, Torschuss).

#### Volleyball

- oberes Zuspiel
- unteres Zuspiel
- Tennisaufgabe über das Netz, fünf Versuche, drei gelungene Aufgaben gelten als bestanden

#### Basketball

- Dribbling
- einhändiger Korbwurf aus der Bewegung
- Positionswurf als Freiwurf

In dem gewählten Mannschaftsspiel müssen alle drei Teilleistungen bestanden werden.

### **Rückschlagspiele**

#### Badminton – Demonstration von Schlagtechniken und Mitspielfähigkeit

- Aufschlag, hoch-weit in ein Zielfeld an der Grundlinie
- Vorhand-Überkopf-Smash auf einzelne Zuspiele mit abwärts gerichteter Flugkurve flach über das Netz
- Vorhand-Überkopf-Clear als paarweises Spielen mit einem Partner und mit hoher Flugkurve

#### Tennis – Demonstration von Schlagtechniken und Mitspielfähigkeit, ggf. an einer

##### Tenniswand

- Vorhand- und Rückhandschlag im Wechsel (an der Tenniswand Spielabstand ca. 6,0 m)
- Vorhand- und Rückhandflugschlag im Wechsel (an der Tenniswand Spielabstand ca. 3,0 m)
- Aufschlag, gerade, regelrecht ins Aufschlagfeld

#### Tischtennis - Demonstration der Schlagtechniken und Mitspielfähigkeit

- Vorhand- und Rückhandschläge mit Ober- und Unterschnitt als paarweises Spielen

In dem gewählten Rückschlagspiel müssen alle Teilleistungen bestanden werden.